

# Podium zur Ausstellung « Der Mensch macht glücklich »

MO 27. Mai 14.00 bis 15.30 im Naturhistorischen Museum/Augustinergasse 2, 4051 Basel

Ich bin da inklusive Kunstprojekte und mehr

Charmant, tiefgründig, ernst

## Die Ausstellung auf dem Münsterplatz

Die Ausstellung «Der Mensch macht glücklich» besteht aus 120 grossformatigen Plakaten mit Fotos, Texten und Kunstwerken. Sie findet den ganzen Mai 2024 mitten auf dem Basler Münsterplatz statt und ist Menschen mit Behinderungen und grossem Begleitbedarf, sowie ihrem Umfeld – Betreuungspersonen und Angehörigen - gewidmet. Die Werke zeigen das Potential: Menschlich, sozial, künstlerisch.

## Das Podium zur Ausstellung

Mit diesem aufwändigen Ausstellungsprojekt zeigen wir auf

- dass jeder etwas zu geben hat, auch Menschen mit schweren Behinderungen
- dass auch hinter einer vordergründig sichtbaren schweren Behinderung ein Mensch sich befindet, der fühlt, erlebt und wahrgenommen werden möchte; ein Mensch, der etwas zu sagen hat.
- dass im Miteinander eine starke Kraft erfahrbar wird
- dass Beziehungen und Beziehungsstabilität zentral sind
- dass wir alle voneinander lernen können

Am Podium vertiefen wir diese Gedanken und prüfen sie auf Alltagstauglichkeit. Sobald Menschen zusammenleben und arbeiten, werden sie als Beziehungsgefüge zu einer natürlichen Bildungsgemeinschaft. Das heisst, man bildet sich aneinander, lernt voneinander. Ob wir das nun wollen oder nicht, es geschieht einfach. Jeder trägt zur Bildung des Ganzen bei, es ist immer ein Geben und ein Nehmen. Sich dies bewusst zu machen, kann jedoch zur starken Kraft und Inspiration – auch für dringend notwendige Veränderungen – werden. Grundvoraussetzung dieses Bewusstseins zu entwickeln, ist echtes lebendiges Interesse am Gegenüber. Und dieses geht niemals nur vom Kopf aus. Es ist auch eine Herzensangelegenheit. Das Leben mit einer Behinderung ist eine grosse Herausforderung. Auch für das Umfeld. Diese Art des Füreinander vermag zu beflügeln und macht glücklich. Ich trage und werde getragen.

## Moderation

**Thomas Kraus:**

Initiiert weltweit seit 1999 Kongresse für Menschen mit Behinderungen:

<https://socialartist.events/>

Derzeit leitet er die Sozialtherapeutische Hofgemeinschaft Wildkuhl in Nordostdeutschland und lebt auch dort.

## Nationale Aktionstage für Behindertenrechte.

Die Veranstaltung ist Teil der nationalen Aktionstage 2024.

Auf <https://zukunft-inklusion.ch/> finden Sie ab April 2024

Informationen zur Plakatausstellung und weiteren Veranstaltungen.



**ZUKUNFT INKLUSION  
AVENIR INCLUSIF  
FUTURO INCLUSIVO  
FUTUR INCLUSIUN**

Das Podium findet im Naturhistorischen Museum, Augustinergasse 2, 4051 Basel mit Gebärdensprache statt. (Wir bitten um Anmeldung).

## Gesprächsteilnehmer\*innen

### Domenig Christian Gaegauf:

Lebt mit Unterstützungsbedarf in eigener Wohnung, hat seine Sprache verloren und schreibt mit gestützter Kommunikation

### Nelli Riesen:

Lebt in der Alchemilla Oberhofen/BE. Sie schreibt mit gestützter Kommunikation

### Marianne Stärkle:

Lebt im Humanushaus, Beitenwil/BE. Sie schreibt mit gestützter Kommunikation.

Nelli und Marianne sind seit über 20 Jahren befreundet und treffen sich alle Monate und führen Gespräche mit gestützter Kommunikation (facilitated communication fc)

### Josewitte Stingelin:

Fachfrau für UK (unterstützte Kommunikation), leitet die Fachstelle für UK in der Sonnhalde Gempen/SO. Leitet das Netzwerk für UK Nordwestschweiz.

### Christoph Fenner:

Mitglied der Geschäftsleitung Amt für Sozialbeiträge, Abteilung Behindertenhilfe

**Eigentlich ist es vollkommen egal, ob man normal ist oder nicht. Wichtig ist nur, ob man die wichtigen Dinge im Leben verstanden hat.**



Illustration von Helena Kisling



## Die Geschichte zum Titel

«Eines Tages bin ich mit meiner sogenannten *geistig* behinderten Tochter Helena durch den Wald gewandert. Das machen wir oft. Wir lieben die Ruhe, die der Wald auf uns überträgt. Wir lassen uns vom Wald in Ordnung bringen. Ich führe ein Selbstgespräch. Laut. Ich sinniere: Was ist der Mensch? Unmittelbar höre ich die Antwort aus ihrem Mund: Der Mensch macht glücklich! Ihre Antwort beschämt mich. Was tue ich, um in diesem Sinne Mensch zu sein? Bin ich in diesem Sinne Mensch? Und was für eine Bedeutung hat das für mich im Umgang mit meinem Umfeld? Zu solchen Fragen hat mich die Aussage inspiriert.»

Veronika Kisling, **Ich bin da** inklusive Kunstprojekte und mehr

Kontakt: [veronikakisling@icloud.com](mailto:veronikakisling@icloud.com)

[www.ich-bin-da-produkte.ch](http://www.ich-bin-da-produkte.ch)